



Startseite | Region | Landsgemeinde Kloten – Kloten belohnt mobilitätsfördernde Idee mit 3000 Franken

Abo **Landsgemeinde Kloten**

Kloten belohnt mobilitätsfördernde Idee mit 3000 Franken

Die Landsgemeinde bringt jedes Mal viele kreative Projekte für die Bevölkerung hervor. Einmalig wird in Zusammenarbeit mit der VBG ein Mobilitätspreis vergeben.

Kim Käser

Publiziert: 06.04.2022, 19:30



An der vierten Landsgemeinde Kloten werden dieses Jahr vier Siegerpreise vergeben.

Foto: Leo Wyden (Archiv)

Zurzeit ist wieder die Klotener Bevölkerung gefragt: Was fehlt der Flughafenstadt? Braucht es ein neues Musikfest? Vielleicht doch eher eine öffentliche Sporteinrichtung? Oder soll das Ortsbild verschönert werden? Eines ist klar: An Kreativität, Motivation und Eigeninitiative fehlt es für die vierte Landsgemeinde nicht. Dieses Jahr gibt es sogar grössere Gewinnchancen: Zu den üblichen drei Preisen wird einmalig der VBG-Mobilitätspreis vergeben.

Im Zuge der Strategie Kloten 2030 möchte der Stadtrat Menschen, Orte und Potenziale verbinden. Die Mobilität ist dabei ein Topthema. Aus diesem Grund möchte der Verein Landsgemeinde Kloten zusammen mit den Verkehrsbetrieben Glattal die Bevölkerung motivieren, Projektideen zum Thema Mobilität einzusenden. Das Projekt kann den Fokus auf Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit oder Sicherheit legen – im besten Fall natürlich auf alle drei. Gibt es Ideen, wie man beispielsweise das Velofahren attraktiver oder sicherer gestalten kann? Den Gewinnern des Mobilitätspreises werden 3000 Franken zur Realisierung zur Verfügung gestellt.

Kloten gibt allen eine Stimme

Aus Initiative der Kulturarbeit der Stadt Kloten gab es die Landsgemeinde erstmals im Jahr 2011. Der Stadtrat belohnt die drei beliebtesten Projekte mit insgesamt 20'000 Franken Preisgeld, ansonsten hält er sich aus dem Geschehen raus. Um die Stadt aber weiterhin lebenswert zu gestalten, nimmt der Stadtrat jegliche Projektvorschläge als Inspiration und Ansporn. Das Schöne an der Veranstaltung ist, dass jeder und jede eine Stimme hat. Dies wird laut Adina Krieger, Präsidentin des Vereins Landsgemeinde Kloten, am meisten geschätzt: «Egal wie alt jemand ist, wo er oder sie wohnt, es dürfen alle teilnehmen und abstimmen.»

Ein Erfolgskonzept ist die Veranstaltung auf jeden Fall, denn die Landsgemeinde Kloten hat schon einigen Projekten zu einem erfolgreichen Start verholfen. Ein Paradebeispiel ist der «Entdeckerspielplatz Egetswil», den die Elternvereinigung Rasselbandi für die Landsgemeinde 2016 vorgeschlagen hatte. Nach einer erfolgreichen Onlineabstimmung und starker Mobilisierung am Event erreichten die Initianten den zweiten Platz. Das Siegeld, kombiniert mit 5000 Franken eigenem Startkapital, bildete dann die Grundlage für einen Spendenaufruf. Mit Erfolg: Bereits ein Jahr später im Juli 2017 wurde der von der Elternvereinigung frisch renovierte Spielplatz im Egetswiler Reservoir eröffnet und bringt noch heute Kinderau-

gen zum Leuchten. Auch das Siegerprojekt von der letzten Landsgemeinde, ein Jugendfestival im Zentrum Schluefweg, war eine Attraktion.

Ein Mehrwert für die ganze Stadt

Gemäss Krieger sind kulturelle Projekte im Musikbereich sehr beliebt. Aber auch materielle Ideen finden Anklang, so entstand das öffentliche WC auf dem Stadtplatz oder die Bike-Repair-Station ebenda aufgrund des Erfolgs an der Landsgemeinde. Auch eine mobile Bühne, welche nun allen Vereinen aus Kloten zur Verfügung steht, feierte Erfolg. «Die Hauptsache ist, dass alle daran teilhaben können», so Krieger. Auch das Reglement hält dies fest: Jedes Projekt muss der Allgemeinheit dienen.

Seit Anfang März können Projekte eingereicht werden. Vom Strassenmusikfestival über farbige Velowege bis zu einem Fotografie-Archiv sind zwar schon einige kreative Ideen dabei, insgesamt sind es aber doch erst rund 10 von erwarteten 25 Vorschlägen. Krieger zeigt sich gelassen: «Bereits an den letzten Landsgemeinden hat sich gezeigt, dass die meisten ihr Projekt erst kurz vor Schluss einreichen.» Interessierte haben noch bis zum 20. April Zeit, ihre Projektvorschläge einzureichen. Danach geht es weiter mit der Onlineabstimmung, denn nur über die acht beliebtesten Projekte wird am 11. Juni auf dem Stadtplatz abgestimmt.

Publiziert: 06.04.2022, 19:30

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare